



Veit-Ulrich Hoffmann

Wir wünschen euch eine friedliche Weihnachtszeit
und für das kommende Jahr Gesundheit, Glück und Zuversicht.

15.01.2026, 14:30 bis 17:30 Uhr, Berglen

Besichtigung der neuen Geschäftsstelle

Liebe Sportlerinnen, liebe Sportler,
wir freuen uns, wenn ihr am 15. Januar 2026
in der Zeit zwischen 14:30 und 17:30 Uhr
in unserer neuen Geschäftsstelle beim SSV
Steinach-Reichenbach vorbeikommen wollt,
falls ihr schauen möchtet, wo wir jetzt gut
untergekommen sind!

Adresse: Brühl 8, 73663 Berglen.



Die Gesundheitskasse.

Mit freundlicher Unterstützung der
AOK – Die Gesundheitskasse Ludwigsburg-Rems-Murr

24.01.2026 in Welzheim

Turntag 2025

Am Samstag, den 24. Januar 2026, beginnt
um 14.30 Uhr in der Eugen-Hohly-Halle, Hel-
mut-Glock-Str. 6, 73642 Welzheim, der or-
dentliche Turntag des TG Rems-Murr für das
Berichtsjahr 2025. Herzliche Einladung!

Alle Infos zum Turntag, einschließlich der Ein-
ladung mit Tagesordnung, der Stimmzahl
Ihres Vereins und den Jahresberichten, erhal-
ten Sie mit dem Berichtsheft.

Wir freuen uns auf Ihr/euer Kommen!

28.02.2026 in Berglen

Workshop Ganztageschule

Ausschreibung folgt.

Wettkämpfe:

07./08.02.2026 in Schmiden
Offene Rems-Murr-Meisterschaften
Rhythmische Sportgymnastik
Einzel/Gruppe/Duo

07./08.03.2026 in Leutenbach
Rems-Murr-Meisterschaften
Gerätturnen Einzel
VR-Tag der P-Stufen

15.03.2026 in SDF-Haubersbronn
STB Kindercup Basis und Rhönrad

28.03.2026 in SDF-Haubersbronn
Rems-Murr-Meisterschaften
Rhönrad Einzel

Die Ausschreibungen finden Sie auf unserer
Homepage.

Ehrungen im Turngau Rems-Murr



30 Jahre Übungsleiterin beim TSV Lorch

Helga Wahl wurde für ihre beeindruckenden 30 Jahre Tätigkeit als Übungsleiterin beim TSV Lorch gewürdigt. Sie ist einer Frau, die seit 30 Jahren mit Herz, Verstand und unermüdlichem Einsatz die Turnabteilung bereichert.



Hannes Staudt, 2. Vorsitzender, Sandra Widmann, Vorstand Geschäftsstelle, Gislind Gruber-Seibold, Präsidentin TG, Maren Wilhelm, Simone Schneider-Seebeck, Presse u. Öffentlichkeitsarbeit SVG Kircherg/Murr.

STB Bronze für Maren Wilhelm von der SVG Kirchberg

Der Verein, „der den Berg bewegt“ hat für seine seit Jahren aktive **Maren Wilhelm** eine Verbandsehrung beantragt. Beim diesjährigen Ehrungsnachmittag hat die Präsidentin der Rems-Murr-Turner, Gislind Gruber-Seibold, diese nach Kirchberg gebracht und mit feierlichen Worten überreicht.



Sportehrenbrief der Gemeinde Leutenbach für Marion Hettrich

Bei der Sportlerehrung der Gemeinde wurde diese große Auszeichnung von Herrn Bürgermeister Jürgen Kiesl unter großem Beifall überreicht! Es war ein schöner Abend mit vielen verdienten Ehrungen! Herzlichen Glückwunsch an alle, die mit Gold-, Silber- und Bronzemedailen der Gemeinde Leutenbach ausgezeichnet wurden – darunter jede Menge Turner! Danke für's Dabeisein dürfen!



STB Silber für Karin Widmaier bei „It's showtime“ in Großheppach

Die Medaille überreichte Jochen Haußmann, MdL, die Urkunde und die lobenden Worte kamen von der Präsidentin Gislind Gruber-Seibold. Herzlichen Glückwunsch, liebe Karin!



Reinhold Sczuka, Gisling Gruber-Seibold, Rosemarie Sommer, Doris Barsch, Petra Danner, Anja Warnecke, Peter Markotschi, Dietlinde Kunzweiler, Carmen Speitler.

Ehrenamtsfeier beim SC Urbach: Rosemarie Sommer für 50 Jahre Übungsleitertätigkeit geehrt

Am Sonntag, dem 9. November 2025 wurden beim SC Urbach langjährig ehrenamtlich Tätige im Rahmen einer Ehrenamtsfeier gewürdigt. Turngaupräsidentin Gisling Gruber-Seibold und Sportkreispräsident Reinhold Sczuka waren anwesend, überbrachten Glückwünsche des STB und des WLSB und nahmen die Ehrungen vor. Im Bereich Turnen wurden vier Übungsleiterinnen zusätzlich zur WLSB-Ehrung mit einer STB-Übungsleiterrehrung beglückt. Geehrt wurden für über 50 Jahre Übungsleitertätigkeit **Rosemarie Sommer (WLSB Silber)**, für jeweils über 20 Jahre **Doris Barsch (WLSB Bronze)** und **Anja Warnecke (WLSB Bronze)** und für über 10 Jahre Übungsleitertätigkeit **Dietlinde Kunzweiler (WLSB Bronze)**. Vorstand **Petra Danner** und Abteilungsleiterin Turnen **Carmen Speitler** erhielten WLSB Bronze für ihren Einsatz im Gesamtverein und in der Turnabteilung. **Peter Markotschi** wurde für seine Verdienste vor allem im Bereich Sportabzeichen, welches im SC Urbach bei der Turnabteilung angegliedert ist, mit WLSB Gold gewürdigt. Die Ehrungen von **Sabine De Gregorio** für über 30 Jahre und **Isabell Fibich** für über 10 Jahre Übungsleitertätigkeit sowie die jeweilige WLSB Bronze-Ehrung wurden aufgrund Terminüberschneidungen zu einem späteren Zeitpunkt nachgeholt.

Bericht: Carmen Speitler. Bild: SC Urbach



STB Bronze für Lena Kißling, Annika Hutter und Maren Hutter beim Ehrungsabend des TSV Lorch

Die Ehrung wurde von Frau Präsidentin Gisling Gruber-Seibold im Rahmen eines wunderbaren Ehrungsabend des TSV Lorch mit sehr schönen Videos und einem herzlichen Dank der WM-Silbermedaillengewinner:innen an ihre Trainerinnen vorgenommen. Bürgermeisterin Marita Funk überreichte die Nadeln und Abteilungsleiterin Monika Roller übergab die Urkunden!

(Bild ist vom Vorsitzenden Thomas Fritz)



copyright Jonathan Cox

Claudia Krimmer geht in den wohlverdienten Ruhestand

Liebe Claudi, bei eurem großen Jubiläum sagte ich, dass die TSG Backnang nicht nur neue Trends erkennt und umsetzt, sondern dass sie diese Trends entwickelt – sie macht!

Ich bewundere deine Weitsicht, dein soziales Engagement und deine Fähigkeit, andere zu begeistern, sie mitzunehmen.

Du brennst für deinen Verein, für den Sport, für das Turnen.

Immer hast du trotzdem einen kühlen Kopf bewahrt und die organisatorischen Fäden für das Gesamtkonzept im Blick gehabt! Wichtig war dir in deiner beruflichen Tätigkeit für deine TSG Backnang auch, interessante, vielfältige Veranstaltungen zu organisieren, um möglichst viele Menschen zu erreichen. Aufgefallen ist zum Beispiel dein frühes Engagement für den Bereich Demenz, die Installierung der Demenzspaziergänge und dein Einsatz für die Integrationsfähigkeit deines Vereins.

Du hast dich allen wichtigen Themen gestellt und wie die BKZ im Juli 2023 schrieb, sind aus dir die Ideen nur so herausgesprudelt! Du bist das angekommen, und hast damit deine TSG zu einem modernen, zeitgemäßen Verein gemacht.

Viele sind dir dafür sehr dankbar. Ich möchte mich bei dir zum Ende deiner beruflichen Laufbahn auch sehr herzlich für die Unterstützung des TG Rems-Murr bedanken!

Persönlich freue ich mich, dass wir in Verbindung bleiben – auch (aber nicht nur) über dein ehrenamtliches Engagement in der Turnabteilung. Schön, dass ich über dich auch schon deinen sympathischen Nachfolger kennenlernen durfte.

Alles Liebe und Gute für deinen Unruhestand wünschen dir die Turner an Rems und Murr und deine Gisling.



Umzug

Das schlimme Hochwasser von 2024 bedeutete für uns, dass wir eine neue Geschäftsstelle suchen mussten. Herzlichen Dank an alle Vereine, die uns Räume angeboten haben. Das hat uns sehr gefreut und gerührt!

Entschieden haben wir uns für einen Umzug nach Berglen. Mit vereinten Kräften haben wir ausgemistet, eingepackt und alles in die neuen Räume gebracht.



Wir freuen uns sehr auf unser neues Domizil und sind auch schon gut angekommen!



Danke an Herrn Bürgermeister Ahrens und das Verwaltungsteam in Rudersberg und Schlechtbach: wir waren sehr gern für sechs Jahre in Ihrer Gemeinde!

In Berglen sind wir sehr freundlich aufgenommen worden, herzlichen Dank an den SSV Steinnach-Reichenbach!



Unsere Präsidentin hat auch schon den Antrittsbesuch bei der Gemeinde gemacht.

Bild: Niederberger

Freundeskreistreffen in Rattenharz



Beim Verein, der mehr Mitglieder hat als Einwohner. Der TSV Rattenharz unter der Regie von Martin Greiner war am 19. Oktober ein hervorragender Gastgeber für ca. 50 Gäste. Herzlichen Dank, Frau Bürgermeisterin Marita Funk für ihr Grußwort, Vorstand Patrick Neuhoof der den Verein und seine Aktivitäten vorstellte und den Turnkids unter der Leitung von Jana Schüle für ihre schöne Tanzeinlage! Mit ihren Mundharmonikas haben Werner Philipp und Adolf Engel das Singen von Volksliedern begleitet.

Danke für einen zauberhaften Nachmittag und die tolle Bewirtung an den ausrichtenden Verein, für die sich Vizepräsident Diethard Fohr und Präsidentin Gislinde Gruber-Seibold sehr herzlich bedankten!

Nachruf auf Erika Daruwala

Traurig nehmen wir Abschied von Erika Daruwala, die viele Jahre Leiterin der Gauehrenriege war und sich besonders für deren Umbenennung in den Freundeskreis eingesetzt hat.

Wir erinnern uns an sie als eine stets hilfsbereite und engagierte Mitarbeiterin unseres Turngaus.

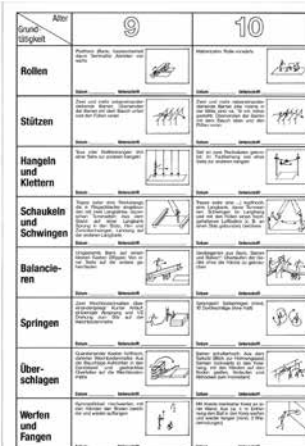
Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Aufräumen ...

Nicht nur wir haben vor unserem Umzug fleißig aufgeräumt, auch unser Ehrenmitglied Gudrun Gruber, auf deren Zeitungsarchiv wir uns schon beim Jubiläum verlassen durften, dünnt ihre Stapel aus. Sie hat eine Kiste mit „Spielturnabzeichen“ gefunden und wir durften sie mit zum Jugendturntag bringen.

Der Abteilungsleiter Turnen des ausrichtenden Vereins, Jörg Schaal von der SG Weissach, war ganz begeistert und meinte: „Da machen wir was draus!“

Wir fänden es klasse!!!!



Schaubühne 2025 - It's Showtime



Voller Elan, Spritzigkeit, Bewegungsfreude, Knaller da und dort, künstlerische Darbietungen, fetzige Musik, die kaum jemand auf den Stühlen ruhig ließ, super Ideen der vielen Übungsleiterinnen und eine davon, die ihre 30 quiriligen Halloween Gestalten voll im Griff hatte, alle waren begeistert und fasziniert.

Frauenfachwartin Karin Widmaier, TG Rems-Murr, freute sich, auch dieses Jahr wieder eine vollbesetzte Halle begrüßen zu können. „Das Frauentreffen ist einfach die schönste Veranstaltung im Jahr“ meinte auch Turngaupräsidentin Gisind Gruber-Seibold und konnte wie immer auch den früheren Präsidenten Klaus Werner willkommen heißen. Jochen Haußmann, MdL hatte es sich ebenfalls nicht nehmen lassen wieder dabei zu sein, wenn er auch etwas früher gehen musste, da das nächste Ehrenamt beim Nachlauf durch die Weinberge auf ihn wartete.

Zuerst konnte er aber, zusammen mit Gisind Gruber-Seibold die Silberne Ehrennadel des STB an Karin Widmaier übergeben „Für vielfältige Ehrenamtsarbeit“! Das sind Leuchttürme, mit ganzem Herzen für den Sport. Karin ist über 20 Jahren Abteilungsleiterin und Vorstand des TSV Oberndorf, unterstützte früher schon Elisabeth Schmid als Frauenwartin und ist nun selbständige Frauenvertreterin, man sah ihr die Freude an, auch wenn sie lieber im Hintergrund die Fäden spannt.

Es war ein durch und durch tolles Programm!

Den Anfang machten die kleinen wuseligen lieben Trolle zwischen 6-9 Jahren von der SG Weissach, die schon immer mal da und dort mit ihren bunter T-Shirts Furore machten. We dance together nannte sich die große Hip-Hop-Gruppe aus Musberg, die gute Laune verbreitete und mit 18 und 16 Jahren Wettkämpfe bestreitet, tolle Bewegungen hatten. Immer schön ist auch die Rhythmische Sportgymnastik mit



eleganter Körperbeherrschung bei Keulen-Band-Ball und Reifen von der SG Weinstadt-in diesem Verein trainiert auch die Jazz Dance Gruppe, 14Jahre, harmonisch in Rhythmus durch und durch, sie gaben alles! Them and us (SV Remshalden) zeigte großes Durchhaltevermögen in ihren kämpferischen Bewegungen voller Kraft und Stärke. Auch der Sitztanz vom TB Beinstein zog die Augen auf sich und zeigte, was Ältere noch leisten können – war klasse.

Beim der Schaubühne darf die Mitmachaktion nicht fehlen und so ging es auch in der Pause hoch her und die Halle barst fast aus allen Nähten. Die Halle tobt: Schritt, Schritt und Twist: Hip hop Dance vom TV Hebsack faszinierte und man merkte, dass diese Gruppe auch Wettkämpfe trainiert. Danach durften die Young School Dance vom TB Beinstein ihre Formation in tollen Verkleidungen zeigen, nach dem Teil 1 kam sogar ein Teil 2 beim Aufwärmkonzert : wenn es dunkel wird. Tolle Räder Huckepack und Angstgeschrei: dazwischen zeigte SG Weissach im Tal Jazzdance vollen Einsatz und Engagement. Den Abschluss bildete ein Paar Duo-Duett mit fließenden aufeinander abgestimmten Bewegungen.

Karin Widmaier konnte ein Dankeschön sagen an viele beeindruckende Darbietungen und vor allem auch Dank an die Abteilungsleiterin Jutta Rühle, SG Weinstadt, die mit ihren Frauen auch ein ganz wunderbares Kuchenbuffet zusammengebracht hatte.

Bericht: Gudrun Gruber, Murrhardt

Bilder: Heike Mayer, SG Weinstadt



**Begrüßung
Karin Widmaier**



**Grusswort Präsidentin
Gisind Gruber-Seibold**



**Grusswort
Jochen Haußmann, MdL**



**Grüßwort
Jutta Rühle, MdL**



**Selfie mit Präsidentin und
Jochen Haußmann, MdL**

Ganztagsbetreuung – mit den Vereinen aber auf Augenhöhe



Grußwort Jörg Schaal,
erster stellv. Bürgermeister



Grußwort Schulamts-
direktor Roland Jeck



Grußwort Vorstand SG
Weissach Steffen Reitz

Weissach im Tal. Beim Jugendturntag des Turngaus Rems-Murr am 15. November drehte sich dieses Mal alles um das Thema Ganztagesbetreuung. Der Rechtsanspruch auf eine solche wird bereits im kommenden Schuljahr für Erstklässler:innen in Kraft treten. Damit es bei der Einbindung von Vereinen zu einer Kommunikation auf Augenhöhe kommen kann, gab der STB-Geschäftsbereichsleiter Kinder, Jugend, und Freizeitsport, Stephan Scheel, den anwesenden Vereinsvertreter:innen der Turnjugend einige wichtige Impulse an die Hand.

Insgesamt 53 Teilnehmer:innen aus 29 Vereinen waren der Einladung zum Jugendturntag gefolgt und nahmen am Austausch teil. Ganz besonders freute sich der Turngau über die Grußworte des ersten stellvertretenden Bürgermeisters Jörg Schaal, des Vorstands der SG Weissach im Tal, Steffen Reitz, des Präsidenten des Sportkreises, Reinhold Sczuka, sowie des Schulamtsdirektors Roland Jeck, die allesamt die Bedeutung der Jugendarbeit im Sport betonten und die zunehmende Relevanz der Zusammenarbeit zwischen Schulen und Vereinen unterstrichen.

Nicht alles ist mit Ehrenamt möglich

Im Hauptvortrag machte Diplom-Sportwissenschaftler Stephan Scheel deutlich: die klassische Ganztagschule und kommunale Betreuungsangebote unterscheiden sich strukturell stark – nicht alles könne oder sollte durch Ehrenamt aufgefangen werden. Der Anspruch dürfe nicht sein, Kinder irgendwie zu bespaßen, sondern ihnen eine gesunde und gut abgestimmte Förderung zu bieten. Um wöchentliche Betreuungsangebote verlässlich zu organisieren, seien oft hauptamtliche Lösungen notwendig. Für wen das nicht möglich sei, der solle eher darüber nachdenken, sich über schuljahresbegleitende Angebote wie Projekt- oder Aktionstage einzubringen. Auch Ferienangebote seien eine gute Möglichkeit für Ver-

eine, Kommunen bei der Erfüllung der Betreuungspflicht zu unterstützen. Ein solches Angebot lasse sich im ehrenamtlichen Kontext besser planen und darüber hinaus auch als Werbemaßnahme für die Vereine selbst nutzen.

Doppelangebote vermeiden

Der wohl stärkste Appell von Stephan Scheel an die Vereine war, Doppelstrukturen mit der bestehenden Jugendarbeit zu vermeiden. Es sei wenig sinnvoll, ein Fußball-Angebot in die Nachmittagsbetreuung einzubinden, da dies die Kinder davon abhalte, in den Fußball-Verein einzutreten. Er empfahl stattdessen, Bewegungsangebote zu entwerfen, die den Schulalltag der Kinder ergänzen und ihnen gezielt dabei helfen, sich wieder besser konzentrieren zu können. Auf diese Weise könnten sich Schule und Verein gegenseitig stärken – auf Augenhöhe.

Der Jugendturntag zeigte deutlich: Nur wenn Schule, Kommune und Verein an einem Strang ziehen, kann Ganztagsbetreuung wirklich gelingen und Kindern der Raum gegeben werden, den sie für Bewegung, Entwicklung und Gemeinschaft brauchen.

Referenten für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit (Jugend)

Silke Seibold und Moritz Seibold



Grußwort Reinhold Sczuka



Dankeschön an den ausrichtenden Verein



Ganztag Stephan Scheel

Tag des Kinderturnens 2025

Deutschlandweit haben insgesamt 720 Vereine am Aktionstag der deutschen Turnjugend teilgenommen. Dabei wurden insgesamt rund 75.000 Kinder bewegt. Zehn Vereine waren es in unserem TGRM – eurem Turnverband an Rems und Murr!

TSV Alfdorf, SV Burgstall, TSF Gschwend, TSV Haubersbronn, TSV Lippoldsweiler, TSV Miedelsbach, SV Remshalden, SF Steinberg, TSV Strümpfelbach, VfL Winterbach.

Kinder entdecken die Welt in und durch Bewegung. Wie keine andere Sportart fördert das Kinderturnen vielseitig und umfassend alle wichtigen motorischen Grundfertigkeiten und -fähigkeiten wie Laufen, Springen, Werfen oder Rollen. Kinderturnen als die motorische Grundlagenausbildung trägt zur gesunden Entwicklung von Kindern bei. Gemeinsam mit dem DTB und dem STB wollen wir alle Kinder für mehr Bewegung motivieren und den Turnsport bekannter machen. Damit alle gesund, beweglich und fit bleiben. Herzlichen Dank an euch!



Tobetag in Winterbach – wieder ein voller Erfolg!



Wenn sich abends in den Herbstferien viele ehrenamtliche Helferinnen und Helfer des VfL Winterbach zum Aufbau einer großen Bewegungslandschaft in der Salierhalle treffen, ist klar: Am nächsten Tag ist wieder Tobetag!

Über 125 Kinder nutzten das Ferienangebot und tobten sich in der Halle so richtig aus. Ob im Kletterparcours, auf dem Trampolin, an der riesigen Schaukel oder an den vielen weiteren Stationen – überall herrschte Bewegung und viel

Freude! Durch die Buchung verschiedener Zeitslots kamen alle Kinder auf ihre Kosten und der Andrang verteilte sich angenehm über den gesamten Tag. Wir freuen uns sehr über den Besuch der Vizepräsidentin Sabine Roupp vom TG Rems-Murr.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die diesen tollen Tag wieder möglich gemacht haben!

Bild und Bericht:

Helena Ewersmeyer VfL Winterbach

Geparden, Störche und Krokodile in Burgstall

Ein tierischer Spaß erwartete am Sonntag, den 9. November, die Teilnehmer am bundesweiten Tag des Kinderturnens in Burgstall an der Murr. Wie jedes Jahr lud der Deutsche Turnerbund in Kooperation mit der Bewegungsinitiative „kinder joy of moving“ alle Kinder ein, in die Welt des Kinderturnens reinzuschnuppern. Der SV Burgstall ließ es sich bei dieser Gelegenheit nicht nehmen für alle Kinder zwischen 2

und 11 Jahren die Gemeindehalle zu öffnen, um ihnen anhand eines tierisch-bunten Parcours die Freude und Vielfalt an der Bewegung näher zu bringen. Das Team der Kinderübungsleiter schickte die Kinder durch Storchennester, über Krokodilgräben und auf den Affenkletterturm. Unsere „Jungtiere“ konnten sich im geschützten Bereich an verschiedenen motorischen Fähigkeiten üben oder aber auch schon mu-



tig bei den „Großen“ mitmischen. Von 14 bis 17 Uhr war die Gemeindehalle gut gefüllt mit Kinderlachen und Freudenschreien. Wen die Bewegung hungrig gemacht hatte erwartete ein buntes Kuchenbuffet im Foyer. Es war ein toller Tag für alle Gäste, aber auch ein großer Spaß für alle Helfer.

Bericht und Bilder:

SV Burgstall, Ilona Stambolija

Wir freuen uns über eure bunten Mitmachangebote, volle Turnhallen und viele strahlende Kinder!

Fortbildungen

Kinder

18.04.2026 SDF-Haubersbronn 0016/26

Bewegungslandschaften und mehr (Vorschulturnen)

Katja Dickhaut

Diese Fortbildung zeigt dir das breite Spektrum von Bewegungslandschaften und Spielen. Die konditionellen und koordinativen Aufgaben sind altersgerecht verpackt und motivieren zum Ausprobieren.

25.04.2026 SDF-Haubersbronn 0019/26

Tanzen, hüpfen, springen, singen – Bewegungslieder und Tänze für klein und groß

Emilia Suhm

Beim Tanzen werden Körper, Musik, Sprache und Gefühle miteinander verbunden. Musik motiviert die Kinder „aus sich heraus zu kommen“ und erleichtert es ihnen, ihre Gefühle auszudrücken. Tolle Tanz – und Bewegungsgeschichten mit Alltagsmaterialien schnell und einfach aus dem „Hut gezaubert“ (auch für Vorführungen mit Kindergruppen geeignet). Es gilt das Motto: Ausprobieren – Mitmachen – Spaß haben! Im Vordergrund steht der Spaß an der Bewegung mit Musik.

Freizeit- und Gesundheitssport

28.02.2026 Allmersbach 0010/26

Alltagsfitness

Yvonne Benz

Fitness, die mich im Alltag verletzungsfrei bleiben lässt. Myofasziale Ketten in ihren Strukturen. Warum haben wir muskuläre Dysbalancen? Wie können wir dagegen arbeiten? Wie können wir langfristig durch gezieltes Üben schmerzfrei werden? Wie entsteht Schmerz? Ist die Ursache auch da, wo es weh tut? Wir finden es heraus!

14.03.2026 Allmersbach 0014/26

Dance Mix

Corina Rieger

Ein Tag vollgepackt mit Choreographien im Mix aus den unterschiedlichsten Stilrichtungen mit Einflüssen von Line Dance, Pop, Modern Dance u. v. m. Hier bekommt ihr neue Ideen für eure nächste Aufführung.

28.03.2026 Allmersbach 0015/26

Sport: eine Leidenschaft, die kein Alter kennt (50+)

Elena Reinecker

Entdecke neue Ansätze für ein motivierendes und rückenfreundliches Ganzkörpertraining, das Kraft, Ausdauer und Beweglichkeit fördert und verbessert. Das präventive Trainingsprogramm mobilisiert nicht nur die Wirbelsäule und Gelenke, sondern verbessert auch die Balance und Beweglichkeit durch gezielte Dehn- und Mobilisierungsübungen. Muskuläre Dysbalancen können ausgeglichen und dadurch allgemeine Ursachen von Rückenbeschwerden bekämpft werden. Erlebe ein ganzheitliches Training für einen gesunden und straffen Körper, der dir das Vertrauen gibt, deine Ziele zu erreichen.

Die vier abwechslungsreichen Stundenbilder werden dabei so gestaltet, dass sich Teilnehmer*innen jeden Alters und Fitnesslevels wohl fühlen und davon profitieren. Durch vielfältige Übungsvarianten und den Einsatz von Kleingeräten (u.a. Brasils, Stab, Balance Pad) bekommst du neue Impulse und neue Ideen für deine Stunden.

18.04.2026 Allmersbach 0017/26

Rund um Rücken (Faszien) und deep stretch

Katja Willnauer-Merz

Dieser Lehrgang richtet sich an alle, die ihre Kenntnisse im Bereich der Rückengesundheit durch gezieltes Workout und Stretching vertiefen möchten.

Wander- & Kulturprogramm

Sonntag, 25. Januar 2026

Wanderung im interessanten Städtchen Großbottwar

Großbottwar ist eine Kleinstadt mit einem sehr schönen, historischen Stadtkern und wurde

schon 1279 als Stadt erwähnt. Abgerundet wird der Rundgang durch einen Besuch in „Rudis Museum“ mit vielen alten Erinnerungstücken. 13:00 Uhr Mittagessen im Restaurant Stockbrunnen.

Strecke: ca. 6 km

Treffpunkt: 10:00 Uhr, Parkplätze bei Restaurant „Am Stockbrunnen“
Navi: Großbottwar, Am Stockbrunnen 15

Führung: Renate Lorenz aus Großbottwar
Kosten: Spende für das Museum vor Ort in bar

Mittwoch, 15. April 2026

Stadtführung in Winnenden mit Torturm

Der frühere Leiter des Kulturamtes der Stadt, Roland Dürr, stellt die älteste Stadt im Rems-Murr-Kreis vor. Abschluss, wer möchte im Torturm. Max. 25 Personen

Treffpunkt: 19:00 Uhr, am Marktbrunnen, Winnenden, Marktstraße

Anmeldung: zu allen Angeboten:

Diethard Fohr, Tel. 07195 / 94 19 30 oder diethardfohr50@t-online.de



Wanderung: Frauenkopf und Wangener Höhe

Grüße von der Wanderung aus dem Vereinsheim der Stuttgarter Kicker! Über zehn Kilometer und 240 Höhenmeter wanderten die Rems-Murr-Turner im Trockenen, teilweise gab es sogar Sonnenschein und immer eine beeindruckende Landschaft!!!! Herzlichen Dank für die Wanderführung an Margret und Manfred Rittberger und an unseren Vizepräsidenten Diethard Fohr!

Bilder: Diethard Fohr



Sehr interessante Führung in der Bäckerei Maurer

Bei der Führung in der Bäckerei hatten wir 25 Teilnehmer. Die Bäckerei Maurer in der Winnender Linsenhalle wurde 1931 von Gottlob Maurer gegründet. Heute leitet sie in 3. Generation Tobias Maurer. Täglich wird eine große Zahl Brote, Brötchen, Bretzeln und vieles mehr hergestellt. Von der Teigherstellung bis zum Backofen spannt sich der Bogen.

Bilder: Diethard Fohr

Vier Jahrzehnte im Dienst des Turnsports

Die Backnanger Kampfrichterin Sabine Ruopp hilft mit ihrer A-Lizenz, damit die Frauen der TSG in der Regionalliga mittern dürfen. Zudem kümmert sich die Vizepräsidentin des Turngaus als Teil eines Teams um die Ausbildung neuer Kampfrichterinnen.

Sabine Ruopp ist Turnerin durch und durch – und das seit mehr als vier Jahrzehnten. „Ich habe erst mit 13 Jahren bei der TSG angefangen. Das war eigentlich zu spät“, sagt sie. Trotzdem wurde der Turnsport die große sportliche Liebe der 55-Jährigen. Früh schon war sie bei der TSG als Helferin, Betreuerin und Trainerin tätig. Seit rund 25 Jahren gehört Ruopp zudem dem Präsidium des Turngaus Rems-Murr an und ist als Kampfrichterin mit A-Lizenz unter anderem für ihren Heimatverein in der Deutschen Turnliga im Einsatz.

Kampfrichter im Turnsport haben eine besondere Stellung. Das liegt daran, dass sie mit ihrer Benotung entscheiden, ob die Übung der Turnerin oder dem Turner zum Sieg oder gar nur zu einem hinteren Platz reicht. Fast noch wichtiger ist aber, dass die Vereine Kampfrichter stellen müssen, wenn sie an einem Ligawettkampf mitmachen wollen. Wer niemand hat, hat ein Problem. Für die Backnanger Frauenriege wie für die sieben anderen Regionalligisten bedeutet das, bei jedem Wettkampf zwei Kampfrichter präsentieren zu müssen, welche die von der Deutschen Turnliga geforderte A-Lizenz besitzen. Denn nur damit darf auf bundesweiter Ebene gewertet werden.

Viele Jahre haben Petra Wolf und Andrea Griem für Backnangs Turnerinnen diese Aufgabe übernommen. Seitdem die beiden kürzer treten, hält Sabine Ruopp der TSG den Rücken frei und schaut, was die Turnerinnen an den Geräten zustande bringen. Die zweite erforderliche Person muss die TSG vor jedem Regionalliga-Wettkampf bei einem anderen Klub suchen. Ein zusätzlicher Aufwand, der dank guter Verbindungen aber gestemmt wird. Und: Backnang ist keine Ausnahme. „Vergangene Saison habe ich zusätzlich für den TV Wetzgau in der 3. Bundesliga gewertet“, erzählt Ruopp. Das ging, da der Verein aus dem Schwäbisch Gmünder Stadtteil und der Regionalligist aus dem Murrtaal ihre Wettkämpfe am selben Tag und in derselben Halle hatten. Mittlerweile wurde Wetzgau von der Süd- in die Nordstaffel versetzt und weder Termine noch Hallen stimmen mit der TSG überein.

Sabine Ruopp weiß um die Bedeutung ihrer Tätigkeit fürs Dasein der Backnanger Frauen in der Deutschen Turnliga und sagt: „Mein Terminplan ist auf deren Wettkämpfe ausgelegt. Sobald klar ist, wann geturnt wird, wird dieser Tag geblockt.“ Mit vier bis fünf Wettkämpfen sind diese Einsätze überschaubar, doch die Backnangerin wertet ja nicht nur in der Regionalliga. „Ich hatte dieses Jahr schon 22 Einsätze“, sagt Ruopp.



Sabine Ruopp (Zweite von links) bewertet für Backnang unter anderem die Übungen der Turnerinnen in der Regionalliga.
Foto: Mechthild Spreter

Darunter waren sechs an drei Tagen beim Deutschen Turnfest in Leipzig sowie ein dreitägiger Termin als Kampfrichterausbilderin. Das Jahr ist aber noch nicht vorbei. Kommendes Wochenende stehen für sie die Gaumannschaftsmeisterschaft und Kampfrichterleitung in der Kreisliga an. Zudem warten Ende Oktober und Mitte November noch zwei Regionalliga-Wettkämpfe, zusätzlich noch ein Kadertest und zwei halbtägige Fortbildungen. Ruopp und ihre Mitstreiterinnen im Turngau wie Bianca Bühler, Ellen Layer, Lisa Grundmann und die Weissacherin Kristin Frankenberger, die ebenfalls A-Lizenz-Inhaberinnen ist, schauen nicht nur darauf, was die Turnerinnen an den Geräten leisten. Sie kümmern sich auch darum, dass der Kampfrichternachwuchs gefördert und ausgebildet wird.

Los geht es mit der D-Lizenz, die berechtigt, sogenannte Pflicht-Stufen-Wettkämpfe zu benoten. Mit der C-Lizenz darf in der Kreisliga A und B sowie bei allen anderen Leistungsklassenwettkämpfen (dort werden modifizierte Kürübungen geturnt) gewertet werden. Für die Ligen des Schwäbischen Turnbunds ab der Bezirks- sowie für die Nachwuchsliga muss es der B-Schein sein. Die Deutsche Turnliga erfordert die A-Lizenz und Nachwuchsmeisterschaften auf Landesebene auch noch eine Zusatzqualifikation für die Altersklassen 6 bis 14 Jahre.

Alle vier Jahre wird die A-Lizenz bei einer Fortbildung mit Prüfung bestätigt

Sabine Ruopp hat die Tour durch die Kampfrichterscheine 1999 bei den damaligen Gaukampfrichterwartinnen Petra Kauer und Andrea Griem begonnen. 2007 war die C-, 2013 die B- und Anfang 2022 die A-Lizenz geschafft. Mal „habe ich mich breitschlagen lassen, weiterzumachen“, mal war es der eigene Antrieb oder bei der A-Lizenz die Einladung des Verbands, diese Stufe doch auch zu erklimmen. Was gelang und ihr nun alle vier Jahre einen dreitägigen Lehrgang mit abschließender Prüfung einbringt, damit der Schein weiterhin gilt.

Bleibt die Frage: Ist das Dasein als Kampfrichterin eher Pflicht oder Kür? Sabine Ruopp muss erst einmal laut lachen, dann antwortet sie: „Das kommt aufs Team an, in dem du wertest.“ Wenn das passt, „dann macht es viel Spaß“. Wenn nicht, hat das Vergnügen Grenzen. Wobei die Freude offenbar überwiegt. Tochter Amelie ist in ihre Fußstapfen getreten und als 14-Jährige bereits seit einem Jahr als Kampfrichterin tätig. Die Liebe zum Turnsport ist bei Familie Ruopp nicht nur auf die Mutter begrenzt.

**Von Uwe Flegel
Backnanger Kreiszeitung**

Heimsieg für den VfL Winterbach beim Contest Dance New Styl(z)

Wow! Wir sind immer noch überwältigt! Von der Atmosphäre, vom sportlichen Erfolg, vom reibungslosen Ablauf des gesamten Events!

Am 11. Oktober fand in Winterbach der Landeswettkampf Dance Vorrunde Süd und der 13. Contest Dance New Styl(z) des Schwäbischen Turnerbunds in der Winterbacher Salierhalle statt. Ca. 500 Tänzer/innen zeigten in 41 Gruppen ihre Choreographien und begeisterten das Publikum und die Jury gleichermaßen. Für uns als Ausrichter war der Tag ein voller Erfolg. Nicht nur organisatorisch verlief alles bestens, sondern auch sportlich setzten wir starke Akzente. Mit sieben Gruppen traten wir beim Contest Dance New Styl(z) an. Jede einzelne Gruppe heizte die Halle richtig auf und konnte ihre Leistung abrufen. Es war ein tolles Gefühl vor heimischem Publikum zu tanzen und den lautstarken Fanclub zu spüren.

Unsere sportlichen Highlights des Tages:

Unsere DanceRobiX Originals starteten in der Altersklasse 17+ und konnten sich souverän mit dem höchstmöglichen Prädikat „hervorra-

gend“ durchsetzen. Sie erzielten den 1. Platz! Dieses große Ziel vor heimischem Publikum zu erreichen sorgte für einige Freudentränen bei der Siegerehrung. Hiermit ging ein großer Traum der Tänzerinnen in Erfüllung.

Ebenfalls in der Altersklasse 17+ starteten unsere Oladies. Diese Gruppe sorgte ebenfalls für Freudentränen. Zu Beginn der Saison, als feststand, dass die Gruppe beim Heimwettkampf antreten wird, war das Ziel „dabei sein ist alles“. Im Laufe der Vorbereitung entwickelte sich dann doch ein größerer Ehrgeiz und die Gruppe zeigte unglaublich großen Teamspirit auf der Fläche. Dies wurde am Ende mit dem Prädikat „ausgezeichnet“ belohnt. Ein Erfolg mit dem niemand im Vorfeld gerechnet hätte. In der Altersklasse Jugend gingen wir mit 3 Gruppen an den Start. Ganz knapp verpassten unsere DanceRobiX Dynamix das Treppchen und mussten sich mit dem undankbaren 4. Platz zufriedengeben.

Für eine große Überraschung sorgten die DanceRobiX UniteX. Im größten Teilnehmerfeld konnten sie den 2. Platz ertanzen und sorgten damit ebenfalls für eine große Überraschung. Voller Stolz nahmen sie ihren Pokal entgegen. In der Altersklasse Kinder starteten 2 Winterbacher Gruppen. Auch hier gab es ein Highlight, denn die Gruppe DanceRobiX Kids erreichte zum ersten Mal das Prädikat „sehr gut“. Leider reichte es auch hier ganz knapp nicht aufs Treppchen. In dieser Altersklasse lagen die ersten 4 Gruppen sehr dicht beieinander. Vom 1. bis zum 4. Platz erreichten alle Gruppen das Prädikat „sehr gut“.

Dass dieser Tag so reibungslos ablief, haben wir verschiedensten Personen und Sponsoren zu verdanken, ein herzliches Dankeschön!

**Bericht: VfL Winterbach,
Bilder: ©Daniel Stimac Photography**



Die komplette DanceRobiX-Family





Alle Mannschaften der TSG Lorch-Waldhausen mit Top 5 Platzierungen!

Mit insgesamt 39 Turnerinnen in 6 Mannschaften ging die TSG Lorch-Waldhausen bei den Turngaumeisterschaften der Mannschaften am letzten Septemberwochenende in Fellbach-Schmiden an den Start. Besonders erfreulich, alle Mannschaften erturnten sich Top 5 Platzierungen und gleich 3 Mannschaften knackten die Qualifikationsnorm für das Bezirksfinale.

Am Samstag startete die F-Jugend um Alina Arzich, Ena Biric, Marlena Gienger und Malin Romann in den Wettkampf. Für zwei Turnerinnen war es der erste Wettkampf überhaupt und auch die anderen Teammitgliederinnen sind erst seit diesem Jahr im Wettkampfgeschehen aktiv, nachdem sie erst seit kurzer Zeit bei der TSG trainieren. Sie präsentierten sich allerdings als eingespeltes Team, das sich perfekt ergänzt und mit viel Spaß sowie Teamgeist den Wettkampf meisterte. Am Ende des Wettkampftages wurden sie dafür mit einem herausragenden 4. Platz belohnt und schrammten damit haarscharf an einer Podestplatzierung vorbei.

Am frühen Sonntagmorgen starteten gleich vier Mannschaften in den Wettkampf. In der E-Jugend gingen mit Lilli Aschbacher, Evelina Dittler, Elea Milonas, Laura Portolano, Lara Schmid und Ella Walter sowie Lenia Blankenhagen, Lena Lehmann, Juli Meissner, Elisabeth Sachs, Lara Schniepp und Sofie Zeyher an den Start. Konzentriert und ohne große Fehler turnten die beiden Mannschaften einen super Wettkampf, wofür sie am Ende mit tollen Platzierungen belohnt wurden. Die Mannschaft um Aschbacher, Dittler, Milonas, Portolano, Schmid und Walter erturnte sich einen herausragenden 5. Platz bei starker Konkurrenz. Die Mannschaft um Blankenhagen, Lehmann, Meissner, Sachs, Schniepp und Zeyher stürmte nach einem starken Wettkampf auf den Silberrang und löste damit auch das Ticket für das Bezirksfinale. Elisabeth Sachs wurde zudem als drittbeste Einzelturnerin ausgezeichnet. Zeitgleich starteten in der D-Jugend mit Alexa Arzich, Lea Blessing, Liya Kalkan, Laila Kolsalan, Ilaria Portolano, Lea Salmic, Mara Salmic und Elina

Vallarella sowie Marie Bohn, Fiona Deck, Ronja Kling, Zoey Nothdurft, Amy Saßmannshausen, Sophia Schmierer und Lisa Zeyher ebenfalls zwei starke Mannschaften in den Wettkampf. Auch diese Turnerinnen präsentierten sich nervenstark und konnten das in den vergangenen Trainingseinheiten Erlernte voll abrufen. Bei der Siegerehrung durfte sich die Mannschaft um Arzich, Blessing, Kalkan, Kolsalan, Portolano, Salmic und Vallarella über die starke 5. Platzierung freuen. Die Mannschaft um Bohn, Deck, Kling, Nothdurft, Saßmannshausen, Schmierer und Zeyher holte zur Begeisterung Aller den Sieg in dieser Altersklasse nach Lorch. Gleichzeitig knackte auch diese Mannschaft somit die Qualifikationsnorm für das Bezirksfinale. Zum Abschluss des Wettkampftages ging in der offenen Klasse wieder eine ganz besondere Mannschaft an den Start. Diese bestand aus den aktiven Wettkampfturnerinnen Emma Bohn, Yara Günther, Lea Schuster und Laura Winter sowie den Trainerinnen und reaktierten Turnerinnen Laura Weller, Sonja Weller, Marina Schramel und Claudia Zeyher. Die Mannschaft zeigte sich trotz einer entspannten Grundhaltung äußerst ehrgeizig, wagte sich an zwei Geräten an die höchstmöglichen Übungen und zeigte eine geschlossene Teamleistung. Groß war dann am Ende die Freude über den Silberang, der gleichzeitig die Qualifikation für das Bezirksfinale bedeutete. Als zweitbeste Einzelturnerin dieses Wettkampfes wurde zudem Emma Bohn ausgezeichnet.

Das komplette Wochenende über wurden die Turnerinnen vom mitgereisten Fanclub unterstützt und konnte sich daher der Unterstützung in der Halle und auf der Tribüne sicher sein. Somit ging ein erfolgreiches Wettkampfwochenende

für die TSG Lorch-Waldhausen inklusive drei Tickets für das Bezirksfinale zu Ende. Nun geht es in die Vorbereitungen für das Bezirksfinale am 18. Oktober in Ellhofen.

Ein großes Dankeschön geht an alle Familien, die die Leistungsturnerinnen zum Wettkampf begleitet und unterstützt haben, an Lisa Aschbacher, Irina Ruga, Shuhong Li, Celine Huttelmaier, Marina Schramel, Lena Schramel, Tina Herzig, Julia Schramel und Claudia Zeyher, die als Trainerinnen und Betreuerinnen im Einsatz waren, sowie an unsere Kampfrichterinnen Anna Sutter, Emma Bohn, Tina Herzig, Louisa Reik, Julia Bohn und Amy Eisenreich.

Bericht und Bilder:
Julia Schramel, TSV Lorch

SVG Kirchberg sucht Verstärkung fürs Mädchengerätturnen

Das Mädchengerätturnen der SVG Kirchberg schult mit Spiel und Spaß (keine Wettkämpfe) Haltung, Kraft und Geschick an den verschiedenen Geräten. Unser junges engagiertes Trainerteam freut sich auf Verstärkung. Von Vorteil sind Kenntnisse im Gerätturnen, wir bieten auch Weiterbildungsmöglichkeiten an.

Melde dich gerne bei der Jugendleitung:

Jasmin Piesch, Tel. 0174.238 5956

SG Turn-Team mit starken Ergebnissen beim Turngaufinale

Das SG Turn-Team kann erneut sowohl in der Breite als auch in der Spitze stolz auf seine Turnerinnen sein: es turnten 133 SG-Mädels in 19 Mannschaften und erreichten 2x Gold, 6x Silber und 4 Qualifikationen für das Nord-Württembergische Bezirksfinale.

Dies zeigt uns einerseits, wie fleißig die Mädels trainiert haben, welche Fortschritte sie erzielen und welche Ziele sie verfolgen und erreichen können. Andererseits wurde auch wieder deutlich, wie gut die Stimmung in den einzelnen Teams war bzw. wie gut der soziale Zusammenhalt in der Gruppe ist und wie gut der schmale Grat zwischen Breiten- und Leistungssport funktioniert.

Im Rahmenwettkampf landete unsere LK2-Mannschaft um Mia Bauer, Isabel Kirsche, Romy Kühnle, Amelie Lohs, Chiara Müller, Paula Schaffer und Vanessa Schuler auf einem tollen Platz 2. Ebenfalls Platz 2 sicherte sich die Mannschaft der altersoffenen Klasse mit Carolina Beck-Zöks, Sari Fried, Veronika Giebel, Romy Gommers, Maja Hageroth, Yumiko Klotz und Sofia Wolz. Der SG-Turnnachwuchs sicherte sich ebenfalls jeweils eine Silbermedaille: Anna Bergmann, Maximilia Bernard, Laura Emerich, Lara Hafner, Ewelina Helminiak, Pia Lehecka und Paula Schibowski in der D-Jugend sowie Melina Eisemann, Mila Gaida, Nike Hagen, Diana Haverl, Jule Kölbl, Ell-Marie Pilz, Clara Steinat und Emma Wolz in der E-Jugend.

Im Pokalwettkampf konnten sich 4 SG-Mannschaften auf dem Treppchen platzieren und sich somit fürs Nord-Württembergische Bezirksfinale in Ellhofen qualifizieren:

Die Silbermedaille in der D-Jugend sicherten sich Annabelle Munz, Ana Sirghia, Annika Imhof, Ann-Kathrin Edinger, Sinja Papenfoth, Chiara Eisenring und Luisa Wyrambik.



C1-Jugend Leni Klink, Miray Uzgur, Rebecca Lenhardt, Zehra Özpinar, Linea Jansa, Kim Lehecka, Paula Blankenhagen, Leana Simunovic, Trainer Heiko Paule.

In der C-Jugend schafften es gleich zwei Teams auf Podest: die Goldmedaille erturnten sich mit großem Vorsprung Miray Uzgur, Leni Klink, Paula Blankenhagen, Kim Lehecka, Leana Simunovic, Zehra Özpinar, Linea Jansa und Rebecca Lenhardt. Silber ging an unser Team um Mathilda Walter, Matilda Dolpp, Lilly Schauer, Emelie Wesselky, June Lang und Janina Kurock.

Mit Platz 1 dominierte in der altersoffenen Klasse die Mannschaft um Klara Wöhrle, Juna van Wensen, Ida Cajar, Ina Elser, Katharina Molotilova, Vivien Kaufmann und Josefine Dick.

Ein großes Dankeschön gebührt auch wieder allen unseren Trainern, Betreuern und Kampfrichtern, die an beiden Tagen unermüdlich im Einsatz waren. Ohne deren ehrenamtliches

Engagement wäre dies so nicht möglich gewesen. Fürs Bezirksfinale drücken wir allen Mädels und Teams die Daumen.

Bilder und Bericht:
Heiko Paule, SG Schorndorf



D1-Jugend Luisa Wyrambik, Annika Imhof, Ana Sirghia, Sinja Papenfoth, Ann-Kathrin Edinger, Chiara Eisenring, Annabelle Munz.



Offene Klasse und C-Jugend

Das TG aktuell wurde liebevoll
gesetzt und gestylt von ...

OCA
GRAFIX
Wolfgang Martin Richter

Im Wacholder 39 · 71573 Allmersbach im Tal
fon 07191/96198 62 · wrichter@oga-grafix.de

1x Gold, 1x Silber und 1x Bronze für die Weissacher Turnerinnen

Am 27. und 28.09.2025 fanden in Schmiden die Turngaumannschaftsmeisterschaften statt. Sieben Weissacher Mannschaften gingen in unterschiedlichen Wettkämpfen und Altersklassen an den Start und kehrten mit drei Podestplätzen und allen Mannschaften unter den TOP 10 zurück.

Unsere Kreisliga A- und unsere Kreisliga B-Mannschaft starteten am Samstagvormittag im Rahmenwettkampf. Beide Mannschaften gingen nicht in voller Mannschaftsstärke an den Start. In der LK 1 (Kreisliga A-Niveau) starteten Lola Krammer-Castro, Selina Willsch, Lia Burkhardt, Hanna Schubert und Friederike May. Auf Mailin Meister musste leider verzichtet werden. In der LK 2 (Kreisliga B-Niveau) gingen Charlotte Klein, Sophia Weller, Ciara Eigster und Elena Nikolova an den Start. Hier musste die Mannschaft auf zwei Turnerinnen (Eva Noller und Elina Weimann) leider verzichtet werden.

Die beiden Kreisliga-Mannschaften nutzten diesen Wettkampf als Vorbereitung auf die kommende Kreisliga-Saison, die am 04.10.2025 startet. Dieser Wettkampf war durchaus wichtig, wie sich am Ende des Wettkampfes herausstellte. Die Mannschaften zeigten noch einige Unsicherheiten und nicht jedes Element klappte, so wie es gewollt war.

Die LK 1-Mannschaft sicherte sich Platz 2. Am Balken sicherten sie sich zudem das beste Mannschaftsergebnis. Lia (11,00), Friederike (11,20) und Selina (10,80) wurden zudem mit den drei höchsten Wertungen am Balken belohnt. In der Einzelwertung sicherte sich Lia zudem den 3. Platz. Friederike und Lola teilten sich direkt dahinter Platz 4. Hanna wurde 8. Somit schafften alle Vierkämpferin eine Platzierung unter den TOP 10. Selina konnte aufgrund einer Fußverletzung nur drei Geräte turnen.

Die LK 2-Mannschaft sicherte sich Platz 4. Charlotte und Sophia turnten erstmals einen offiziellen

Kürwettkampf. Aber auch Ciara und Elena haben im Kürbereich bisher wenig Erfahrung. Daher war es für diese vier Turnerinnen wichtig, Wettkampferfahrung zu sammeln. Einige Übungen klappten bereits sehr gut, bei anderen Übungen hatten sich ein paar Fehler eingeschlichen. Im Großen und Ganzen konnten die Mädels aber zufrieden sein. In der Einzelwertung erturten sich Charlotte Klein mit Platz 8 und Elena Nikolova mit Platz 9 eine Platzierung unter den Top 10.

Im zweiten Durchgang der Rahmenwettkämpfe starteten am Samstagmittag außerdem zwei Mannschaftsaus der F-Jugend. In der ersten Mannschaft turnten Ana Krasniqi, Alina Schwind, Evelyn Eigster und Mathilda Saur. Die zweite Weissacher Mannschaft bestand aus Alina und Anila Bytyci, Theresa Eisenmann und Karline Benzler. In der F-Jugend dürfen pro Mannschaft vier Turnerinnen turnen, von denen nur die zwei besten Turnerinnen das Mannschaftsergebnis bilden.

Die erste F-Jugend-Mannschaft dominierte den Wettkampf durchgängig. An jedem Gerät sicherten sie sich das beste Mannschaftsergebnis. Am Balken und Boden sicherten sie sich sogar mit über drei Punkten Vorsprung das beste Mannschaftsergebnis. Bei der Siegerehrung durfte sich die Mannschaft über einen souveränen Sieg mit über 10 Punkten Vorsprung auf Platz 2 freuen. Zudem sicherte sich Ana den 1. Platz in der Einzelwertung, Evelyn wurde 2. und Alina 3. Aber auch Mathilda konnte sich mit Platz 8 in der Einzelwertung über eine Top 10-Platzierung freuen. Die zweite F-Jugend-Mannschaft turnte teilweise einfachere Übungen und hatte an manchen

Geräten noch ein paar Unsicherheiten. Am Reck konnte die zweite Mannschaft aber ebenfalls überzeugen. Mit 24,60 Punkten sicherten sie sich das drittbeste Mannschaftsergebnis. Bei der Siegerehrung belegte die zweite Mannschaft Platz 7. In der Einzelwertung belegte Anila Platz 7 und damit ebenfalls eine Platzierung unter die TOP 10. Im dritten und letzten Durchgang bei den Rahmenwettkämpfen vertritt eine E-Jugend-Mannschaft die SG Weissach im Tal. Es turnten Leni Kuffner, Mila Tanriverdi und Franziska Klein. In einer Mannschaft dürfen pro Gerät immer fünf Turnerinnen turnen. Davon kommen die drei besten Wertungen ins Mannschaftsergebnis. Die zwei schlechtesten Wertungen werden gestrichen. Da unsere Weissacher E-Jugend-Mannschaft lediglich zu dritt war, gab es keine Streichwertung im Vergleich zu den anderen Mannschaften.

Am Sprung und am Reck sicherte sich die Weissacher Riege jeweils das zweitbeste Mannschaftsergebnis. Am Balken und Boden zeigte die Mannschaft ein paar Unsicherheiten. Da es keine Streichwertung gab, floss jeder Wackler oder Sturz ins Mannschaftsergebnis ein. Mit Platz 5 von insgesamt 11 Mannschaften konnten die Weissacher Turnerinnen aber sehr zufrieden sein. In der Einzelwertung mischte die Weissacher Riege mit den Plätzen 7 (Franziska), 9 (Mila) und 14 (Leni) in der Einzelwertung von insgesamt 63 Turnerinnen ebenfalls vorne mit.

Am Sonntagvormittag fanden die Pokalwettkämpfe statt. Die besten drei Mannschaften konnten hier das Ticket zum Bezirksfinale am 18.10.2025 in Ellhofen lösen. Die SG Weissach im Tal ging mit



Weissach E-Jugend 1.



Weissach F-Jugend 1.

Turngaumeisterschaften Mannschaft Gerätturnen 2025



Weissach D-Jugend.



Weissach E-Jugend 2



Weissach F-Jugend 2

einer E-Jugend- und einer D-Jugend-Mannschaft an den Start. Es turnten in der D-Jugend Elsa Krasniqi, Marilu Escher, Mara Burkhardt, Larina Oehmann und Frida Holzwarth. In der E-Jugend-Mannschaft gingen Mara Reinhard, Mila Behmenburg, Liv Oestreich, Liz Vorrath und Ava Titz an den Start.

Los ging der Wettkampf für beide Jugend-Mannschaften am Reck. Mit sehr guten Übungen starten die jungen Turnerinnen in den Wettkampf. Insgesamt erturnte sich die E-Jugend 43,50 Punkte und damit das zweitbeste Mannschaftsergebnis. Ava sicherte sich mit 14,70 Punkten die beste Wertung unter allen Turnerinnen. Auch Mara (14,50) und Mila (14,30) sammelten für die E-Jugend-Mannschaft wichtige Punkte. Pro Übungen können in der E-Jugend maximal 15,00 Punkte erzielt werden. In der D-Jugend beträgt die Maximalpunktzahl 16,00. Die D-Jugend sicherte sich mit Elsa (15,50), Marilu (14,50) und Mara (14,20) am Reck das drittbeste Mannschaftsergebnis (44,20 Punkten).

Weiter ging es am Balken. Hier konnten die Weissacher Turnerinnen ihre Leistung nicht wie gewohnt abrufen. Einige Unsicherheiten und ungewollte Abgänge sorgten für niedrigere Wertungen. Mit 40,00 Punkten sicherten sich die E-Jugend dennoch das drittbeste Mannschaftsergebnis. In die Mannschaftswertung kam Mara (13,50), Ava (13,40) und Liv (13,10). Auch unsere D-Jugend-Mannschaft hatte einige Unsicherheiten am Zittergerät. Ins Mannschaftsergebnis flossen die Wertungen von Elsa (14,70), Mara (14,50) und Marilu (13,20).

Drittes Gerät war Boden. Hier saß ein sehr strenges, aber faires Kampfrichter. Dadurch fielen die Wertungen auch hier deutlich niedriger aus. Mit 13,40 Punkten sicherte sich Mara die beste Wertung unter allen

Turnerinnen. Dazu sammelten Mila (12,60) und Ava (12,30) weitere wichtige Punkte. Die D-Jugend-Mannschaft sicherte sich mit 45,10 Punkten das drittbeste Mannschaftsergebnis. Hier sammelten Elsa (15,50), Marilu (14,90) und Frida (14,70) die Punkte für die Mannschaft.

Am letzten Gerät dem Sprung zeigten alle Weissacherinnen noch einmal ihr Können. Am Sprung erzielten alle Turnerinnen der E-Jugend 14er-Wertungen. Ins Mannschaftsergebnis flossen zweimal 14,40 Punkte von Mara und Ava sowie einmal 14,30 Punkte von Liz. Auch die D-Jugend konnte Am Sprung überzeugen und sicherte sich das zweitbeste Mannschaftsergebnis mit 45,90 Punkte (Elsa und Marilu 15,50 Punkte, Mara 14,90 Punkte). Die Siegerehrung war sehr spannend, da den Wettkampf über nicht eingeschätzt werden konnte, ob es für einen der Podestplätze und damit für die Qualifikation zum Bezirksfinale reicht oder nicht.

Die E-Jugend sicherte sich ganz knapp den 3. Platz und damit die Qualifikation zum Bezirksfinale. Die Freude darüber war sehr groß. Außerdem durfte sich Mara noch über den zweiten Platz in der Einzelwertung freuen. Auch Ava schaffte es mit Platz 9 unter die TOP 10 der besten Turnerinnen von insgesamt 68 Teilnehmerinnen.

Die D-Jugend verpasste leider ganz knapp mit nur 0,80 Punkten Rückstand und Platz 4 das Podest und damit die Qualifikation zum Bezirksfinale. Als kleinen Trost konnte man sich in der Einzelwertung dennoch freuen. Elsa sicherte sich souverän den 1. Platz in der Einzelwertung. Mara schaffte es mit Platz 10 auch noch unter die TOP 10 von insgesamt 47 Turnerinnen.

Bericht und Bilder:

Maren Erb, SG Weissach im Tal



Weissach Ligaturnerinnen Gau

Zwei Mannschaften der TSG Lorch-Waldhausen für das Landesfinale qualifiziert

Am 18.10.2025 traten drei Mannschaften der TSG Lorch-Waldhausen beim Bezirksfinale Nord in Ellhofen an, nachdem sie sich zuvor erfolgreich beim Turngaufinale qualifiziert hatten. Zwei Mannschaften knackten mit Podestplatzierungen die Qualifikationsnormen für das Landesfinale.

Am frühen Morgen ging in der E- Jugend die Mannschaft um Lenia Blankenhagen, Lena Lehmann, Juli Meissner, Elisabeth Sachs, Lara Schniepp und Sofie Zeyher an den Start. Gleich zu Beginn ging es an das Zittergerät, den Schwebebalken. Leider machte dieses Gerät seinem Ruf alle Ehre und die Mädels mussten den einen oder anderen Sturz vom Gerät in Kauf nehmen. Davon ließen sich aber nicht entmutigen, zeigten an den folgenden Geräten schöne Übungen und präsentierten sich als starke Mannschaft. Am Ende des Wettkampftages erreichte die Mannschaft in einem großen und starken Teilnehmerinnenfeld einen tollen 10. Platz.

Am Nachmittag gingen die Mannschaften der D- Jugend und offenen Klasse parallel an den Start. Die Mannschaft der D- Jugend um Marie Bohn, Fiona Deck, Ronja Kling, Zoey Nothdurft, Amy Saßmannshausen, Sophia Schmierer und Lisa Zeyher, sowie die Mannschaft der offenen Klasse um Emma Bohn, Yara Günther, Lea Schuster, Laura Winter, Sonja Weller, Marina Schramel und Claudia Zeyher starteten jeweils am Boden mit schönen Übungen und entsprechend guten Wertungen in den Wettkampf. Die Turnerinnen der D- Jugend spielten an den folgenden Ge-

räten ihre Stärken voll aus und konnten besonders am Reck und Schwebebalken durch herausragende Übungen glänzen. Die Mannschaft der offenen Klasse konnte im Vergleich zum Wettkampf Ende September noch die ein oder andere höherwertige Übung zeigen und präsentierte besonders am Schwebebalken nahezu fehlerfreie Übungen, teilweise ohne Abgänge vom Gerät. Am Stufenbalken und Schwebebalken konnten sie zudem jeweils das beste Geräteergebnis des Wettkampfes einfahren. Beide Mannschaften zeigten sich über den kompletten Wettkampf motiviert und fokussiert und ließen sich auch durch zeitliche Verzögerungen nicht aus der Ruhe bringen und überbrückten die lange Wartezeiten kreativ. Dafür wurden sie am Ende überraschenderweise, traten sie doch gegen namhafte leistungsstarke Mannschaften an, mit Podestplatzierungen belohnt.

Die Turnerinnen der D-Jugend jubelten bei der Siegerehrung über Platz 3, was gleichzeitig die Qualifikation für das Landesfinale bedeutete. Auf den Silberrang stürmte die Mannschaft der offenen Klasse und löste damit ebenfalls das Ticket für das Landesfinale. Nun geht es für beide Mannschaften in die Vorbereitungen für das Landesfinale am

15. November in Leutenbach, wo sie auf die besten Mannschaften aus ganz Württemberg treffen werden.

Während des gesamten Wettkampftages wurden die Turnerinnen von mitgereisten Eltern, Familien, Freunden und Fans unterstützt. Als Kampfrichterinnen im Einsatz waren Jasmin Kling, Julia Bohn und Louisa Reik, in der Halle wurden die Turnerinnen von Irina Ruuga und Shuhong Li betreut und unterstützt. Alle Teams können stolz auf ihre Leistungen sein und die Teilnahme an einem so hochklassigen Finale ist bereits ein großer Erfolg.

Herzlichen Glückwunsch an alle Turnerinnen der TSG Lorch-Waldhausen und natürlich ganz besonders zum Einzug der beiden Mannschaften in das Landesfinale.

Bericht und Bild:
Julia Schramel, TSV Lorch



E- Jugend



Offene Klasse und D-Jugend.

SG Turn-Team fährt mit drei Teams zum Württembergischen Landesfinale

Das SG Turn-Team konnte beim Nordwürttembergischen Bezirksfinale herausragende Ergebnisse erzielen: von vier angereisten SG-Teams qualifizierten sich drei für das Landesfinale in Leutenbach.



C-Jugend: Leana Simunovic, Paula Blankenhagen, Leni Klink, Miray Uzgur, Kim Leheck, Zehra Özpinar, Rebecca Lenhardt, Linea Jansa.

Trotz einiger Verletzungssorgen im Team erturnte sich das C-Jugend-Team um Miray Uzgur, Zehra Özpinar, Linea Jansa, Leana Simunovic, Rebecca Lenhardt, Kim Lehecka, Leni Klink und Paula Blankenhagen Platz 1 in der C-Jugend.

Durch sehr starke Übungen am Balken, Stufenbarren und Sprung konnte eine durchwachsene Leistung am Boden wettgemacht und die Konkurrenz aus Schwäbisch Hall und Marbach hinter sich gelassen werden. Das zweite SG-Team erreichte in derselben Altersklasse einen ebenfalls sehr starken Platz 6 und hätte bei etwas höheren Schwierigkeitsstufen ebenfalls Chancen zur Qualifikation fürs Landesfinale gehabt.

In der altersoffenen Klasse (ab 14 Jahre) mussten ebenfalls zwei wichtige Ausfälle verkraftet werden. Umso überraschender konnte die Mannschaft mit Klara Wöhrle, Kara Lämmle, Ida Cajar, Vivien Kaufmann, Katharina Molotilova, Ina Elser und Josefine Platz 3 erreichen.

Die größte Sensation gelang unserem D-Jugend-Team: Ana Sirghia, Annabelle Munz, Annika Imhof, Ann-Kathrin Edinger, Chiara Eisenring, Sinja Papenfoth und Luisa Wyrmbik erwischten einen „Sahnetag“ und konnte zahlreich stärker eingeschätzte Teams hinter sich lassen. Die Be-



Offene Klasse: Ida Cajar, Kara Lämmle, Josefine Dick, Katharina Molotilova, Vivien Kaufmann, Ina Elser, Klara Wöhrle.

lohnung war Platz 4 und damit die Qualifikation zum Landesfinale.

Wir freuen uns, im Landesfinale erneut unser Können zeigen und dort mit den besten 11 Mannschaften Württembergs konkurrieren zu können. Am 15.11. werden wir in Leutenbach unser Bestes geben, um die SG Schorndorf sowie den Turngau Rems-Murr weit über die Grenzen hinaus würdig zu vertreten.

Bericht u. Bilder: Heiko Paule, SG Schorndorf

SG Weissach unter den TOP acht beim Bezirksfinale

Am 18.10. startete die E-Jugend-Mannschaft der SG Weissach im Tal mit Mara Reinhard, Mila Behmenburg, Liv Oestreich, Liz Vorrath und Ava Titz beim Bezirksfinale Nord im P-Stufen-Bereich in Ellhofen. Für diesen Wettkampf hatte sich die Mannschaft mit Platz 3 bei den Turngaumannschaftsmeisterschaften des Turngau Rems-Murr qualifiziert.

Großes Ziel war eine Steigerung der eigenen Leistungen. Da das Teilnehmerfeld sehr stark war, war von Anfang an klar, dass die Qualifikation zum Landesfinale sehr schwierig wird. Nur die besten vier Mannschaften unter den 15 gemeldeten Mannschaften konnten sich dafür qualifizieren.

Die Weissacher Riege startete am Boden. An diesem Gerät schaffte die Mannschaft die größte persönliche Steigerung. Nach fehlerfreien Übungen erzielte die Mannschaft der SGW das drittbeste Ergebnis unter allen 15 teilnehmenden Mannschaften. Mara erturnte sich zudem die zweitbeste Bodenübung mit stolzen 14,40 Punkten.

Am Sprung und am Reck zeigte die Mannschaft solide Übungen. Ava und Mara erreichten mit 13,60 Punkte die höchste Wertung für die Weissacher Mannschaft. Am Reck wurde Mila mit 14,10 Punkte für die beste Weissacher Übung belohnt. Im Vergleich zur Konkurrenz lagen die Weissacher Turnerinnen an diesen beiden Geräten allerdings nur im Mittelfeld.

Am Schwebebalken war das große Ziel für die Turnerinnen, nicht den Balken verlassen zu müssen. Pro Sturz gibt es einen Punkt Abzug. Das ist allen Weissacherinnen auch gelungen. Alle fünf Turnerinnen beendeten ihre Übung ohne Sturz.



Von links: Ava Titz, Liz Vorrath, Mara Reinhard, Mila Behmenburg, Liv Oestreich.

Bericht u. Bild: Maren Erb, SG Weissach

Liz sammelte mit 13,80 Punkte die meisten Punkte für die Weissacher Mannschaft.

Am Ende belegte die Mannschaft einen sehr guten 8. Platz. Lediglich ein Punkt fehlte für die Qualifikation zum Landesfinale. In der Einzelwertung belegte Mara noch Platz 16 von insgesamt 91 Turnerinnen.

Die Trainerinnen Carolin und Maren Erb sind sehr zufrieden mit ihren Turnerinnen, da sie sich im Vergleich zum ersten Wettkampf im September deutlich verbessert haben.

Für die Weissacher Jugendturnerinnen ist damit die Wettkampfsaison für dieses Jahr beendet. Nun können neue Elemente trainiert werden.

Das SG Turn-Team verteidigt in einem Herzschlagfinale seinen Württembergischen Landesmeistertitel

Nachdem der Titelgewinn 2024 bereits völlig unerwartet kam, so war der erneute Gewinn der Württembergischen Landesmeisterschaft 2025 schon fast sensationell.

Angereist als Nord-Württembergischer C-Jugend-Bezirksmeister ging das SG Turn-Team um Miray Uzgur, Leni Klink, Paula Blankenhagen, Kim Lehecka, Rebecca Lenhardt, Zehra Özpınar, Linea Jansa und Leana Simunovic mit 2-3 Qualifikationspunkten Abstand zur TSG Balingen, zu den TF Feuerbach und zum MTV Stuttgart ins Rennen um den diesjährigen Landesmeistertitel. Bedingt durch die extrem starke Konkurrenz sowie einige Verletzungen und Blessuren in der Vorbereitung, rechnete sich das Team um Trainer Heiko Paule eher nur Außenseiterchancen zur Titelverteidigung aus.

Als Startgerät wurde der „Zitterbalken“ zugelost. Das SG-Team war zwar schnell im Wettkampfmodus und konnte mit gut geturnten Übungen überzeugen, die starken Feuerbacher konnten jedoch unsere kleineren Fehler und Ungenauigkeiten ausnutzen und gingen mit fast 1,00 Punkt Vorsprung an das zweite Gerät. Die P7-Übungen des SG-Teams am Boden waren gut, aber auch nicht ganz fehlerfrei geturnt, so dass der Abstand schnell auf über 2,00 Punkte anwuchs. Das Ziel der möglichen Titelverteidigung geriet damit bereits nach der Hälfte des Wettkampfs in weite Ferne. Getreu dem von Trainer Heiko Paule ausgegebenen Motto „der Wettkampf ist erst zu Ende, wenn alle Turnerinnen an allen 4 Geräten geturnt haben“, wollte man sich noch nicht ganz geschlagen geben und sich zumindest mit einem

Platz auf dem Treppchen für die fleißige Wettkampfvorbereitung belohnen. Diese Einstellung schien den Kampfgeist der SG-Mädels nochmals geweckt zu haben, wodurch der Sprung zur reinen „SG-Flugshow“ wurde. Mit nahezu perfekt geturnten Überschlügen konnte die Konkurrenz düpiert und der Rückstand fast halbiert werden. Auch wenn es weiterhin als unwahrscheinlich galt, den Rückstand von über 1,00 Punkt noch drehen und das Unmögliche schaffen zu können, keimte doch nochmals etwas Hoffnung auf, da es abschließend immerhin noch an das SG-Paradegerät, den Stufenbarren, ging. Wie an allen anderen Geräten, musste die SG auch hier vorlegen und versuchte nochmals Druck auf die Konkurrenz aus Feuerbach und Balingen auszuüben: die Kippen, Holmwechsel und Abgänge waren sehr gut geturnt, bis auf Miray's Top-Vorstellung er-

brachten die Übungen aber nicht die erhofften 16er-Wertungen. Damit schien die endgültige Entscheidung zu Gunsten der TF Feuerbach gefallen zu sein, bis das Schicksal zu Gunsten der SG zuschlug und das nach dem Boden ausgegebene Trainermotto tatsächlich doch noch immense Bedeutung erfuhr: ein folgenschwerer Patzer der letzten Turnerin aus Feuerbach brachte die nicht mehr für möglich gehaltene Wende und das „Wunder von Leutenbach“. Das SG-Turn-Team schob sich so in einem wahren Herzschlagfinale doch noch mit hauchdünnen 0,30 Punkten Vorsprung auf Platz 1 vor Feuerbach, Stuttgart und Balingen. Die vereinshistorische Back-To-Back-Titelverteidigung brachte die verdiente Belohnung für einen unwiderstehlichen Endspurt mit nimmermüdem Kampfgeist sowie stetigen Glauben an die eigenen Stärken und Möglichkeiten.

Das Team der altersoffenen Klasse um Juna van Wensen, Kara Lämmle, Ida Cajar, Josefine Dick, Klara Wöhrle, Ina Elser, Vivien Kaufmann und Katharina Molotilova erturnte sich eine sehr guten 5. Platz. Unser D-Jugend-Team mit Ana Sirghia, Annabelle Munz, Annika Imhof, Ann-Kathrin Edinger, Luisa Wyrmbik, Chiara Eisenring und Sinja Papenfoth erreichte einen respektablen Platz 10.

Bericht und Bilder:

**Heiko Paule,
SG Schorndorf**



Landesmeister 2025: Trainer Heiko Paule, Leni Klink, Zehra Özpınar, Kim Lehecka, Linea Jansa, Rebecca Lenhardt, Miray Uzgur, Leana Simunovic, Paula Blankenhagen (v.l.n.r.)



Landesmeister 2025 (v.l.n.r.): Leana Simunovic, Leni Klink, Paula Blankenhagen (hinten), Rebecca Lenhardt, Kim Lehecka (Mitte), Miray Uzgur, Linea Jansa, Zehra Özpınar (vorne).



D-Jugend und Offene Klasse: Ana Sirghia, Chiara Eisenring, Annabelle Munz, Luisa Wyrmbik, Ann-Kathrin Edinger, Annika Imhof (oben v.l.n.r.), Klara Wöhrle, Juna van Wensen, Josefine Dick, Ida Cajar, Kara Lämmle, Katharina Molotilova, Ina Elser, Vivien Kaufmann (unten v.l.n.r.)

TSG Lorch-Waldhausen unter den besten Mannschaften Württembergs

Für zwei Mannschaften der TSG Lorch- Waldhausen ging es am 15. November nach Leutenbach, wo in diesem Jahr das württembergische Mannschaftsfinale ausgetragen wurde. Die Mannschaften der D- Jugend und offenen Klasse haben sich durch herausragende Leistungen in den Turngau- und Bezirksfinals für das hochkarätig besetzte Landesfinale qualifiziert.

Die Mannschaft der D- Jugend um Marie Bohn, Fiona Deck, Ronja Kling, Zoey Nothdurft, Amy Saßmannshausen, Sophia Schmierer um Lisa Zeyher startete am Schwebebalken in den Wettkampf. Hier gelang den jungen Turnerinnen einen gelungenen Einstieg, zeigten sie doch schöne Handstände, hohe Sprünge und elegant ausgeführte Drehungen auf dem „Zitterbalken“. Auch die Leistungen am Boden konnten sich sehen lassen, bevor es dann an den Sprungtisch ging. Trotz sehr langen Wartezeiten gelang es den TSG- Mädels konzentriert und fokussiert zu bleiben, um schließlich schöne Handstandüberschläge zu präsentieren. Ganz besonders erfreulich, eine TSG- Turnerin konnte hier gar die Tageshöchstwertung für ihr Team einfahren, sodass auch die Mannschaftswertung an diesem Gerät die zweithöchste Wertung in diesem Wettkampf war. Zum Abschluss ging es für die 8 Mädels an das Reck, wo der Wettkampf ein mehr als zufriedenstellendes Ende fand.

Zeitgleich turnte auch die Mannschaft der offenen Klasse um Emma Bohn, Yara Günther, Marina Schramel, Lea Schuster, Laura Weller, Sonja Weller, Laura Winter und Claudia Zeyher ihren Wettkampf. Trotz zahlreicher Hindernisse in der Vorbereitung von zeitlichen Herausforderungen bis hin zu Verletzungen, gingen die TSG- Turnerinnen motiviert an den Start. Für die Mannschaft ging es zunächst an den Stufenbarren. Hier gelang ein solider, wenn auch nicht so gelungener wie erhoffter, Einstieg in den Wettkampf. Im weiteren Verlauf machte der Zitterbalken seinem Namen alle Ehre. In der kurzen Vorbereitungszeit ge-



TSG Lorch-Waldhausen D-Jugend und offene Klasse.

lang es den Turnerinnen zwar die Schwierigkeiten in den Übungen weiter aufzustocken und zum Großteil die höchstmögliche Übung zu präsentieren, doch zahlreiche Stürze vom

Gerät machten die Hoffnungen auf hohe Wertungen zunichte. Auch am Boden wurden die Schwierigkeiten weiter aufgestockt und schöne Übungen präsentiert. Zum Abschluss gelang am Sprung ein zufriedenstellender Abschluss eines jeden Wettkampftages.

Bei der abschließenden Siegerehrung durfte die Mannschaft der D- Jugend über Platz 6 jubeln, die offene Klasse landete auf einem tollen 7. Platz.

Die gesamte TSG Lorch-Waldhausen gratuliert zu diesen herausragenden Ergebnissen und ist stolz, Lorch- Waldhausen in einem solch hochkarätig besetzten Wettkampf mehr als erfolgreich vertreten haben zu dürfen.

Vielen Dank an Celine Huttelmaier und Lena Schramel, die als Kampfrichterinnen im Einsatz waren. Während des Wettkampfes wurden die Turnerinnen von Irina Ruga, Julia Bohn und Julia Schramel unterstützt und betreut.

Bericht Julia Schramel, TSV Lorch



TSG Lorch-Waldhausen Turnerinnen, Trainerinnen, Karis beim Landesfinale in Leutenbach.

Siegfried Schwarz Cup



Die SG Sonnenhof Großaspach Turn & Sport e. V. richtet am 28.03.2026 zu Ehren ihres langjährigen und treuen Übungsleiters und Mitglieds Siegfried Schwarz einen Vorbereitungswettkampf nach den Anforderungen des Code de Pointage aus. Ohne Menschen wie Siegfried und seinen Weggefährten Erich Wegscheider von der TSG Backnang gäbe es die Runden- bzw. Turngaumeisterschaften im Rems-Murr-Kreis nicht. „Ehre, wem Ehre

gebührt“: so entstand der Siegfried Schwarz Cup. Die Vorsitzende der SG Sonnenhof Großaspach Turn & Sport e. V. Christina Krech freut sich schon heute auf einen spannenden Wettkampf, bei dem der Namensgeber Siegfried Schwarz uns bei der Auswahl der Pokale und der Siegerehrung unterstützt. Geturnt wird Jahrgangsweise in 2 Durchgängen. Die Ausschreibung wird demnächst an alle Vereine versendet.

Stauseepokal in Dotternhausen

Erfolgreicher Auftakt nach der Sommerpause: Drei Podestplätze beim Stauseepokal in Dotternhausen für den TSV Schmiden.

Am 21. September 2025 stand für unsere Nachwuchsturner der erste Wettkampf nach der Sommerpause auf dem Programm: Der 36. Stauseepokal in Dotternhausen. Mit dabei waren vier Turner des TSV Schmiden, die sich mit starker Konkurrenz aus ganz Württemberg maßen – und dabei direkt drei Podestplätze mit nach Hause brachten. In der Altersklasse 11/12 sicherte sich Noell Kromm mit einem souveränen Auftritt den 1. Platz in der Einzelwertung und durfte ganz oben auf das Treppchen steigen.

In der AK 9/10 zeigte Alessio Fazio einen hervorragenden Wettkampf und wurde in einem großen Teilnehmerfeld aus 9 Turnern mit dem 2. Platz belohnt – ein starker Einstand in die neue Saison. In der AK 8 gingen gleich zwei Schmidener Jungs an den Start: Joscha Benjamin Jankovic überzeugte mit sauber geturnten Übungen und sicherte sich den 1. Platz unter 8 Teilnehmern. Niko Schneider zeigte ebenfalls einen soliden Wettkampf und landete am Ende auf dem 4. Platz – nur knapp am Podest vorbei. Mit diesem erfolgreichen Auftakt starten unsere Jungs motiviert in die neue Wettkampfsaison – wir gratulieren allen Turnern zu ihren Leistungen und freuen uns auf das, was noch kommt!

21.09.2025 TSV Schmiden



Bezirksfinale der Leistungsklasse LK1

Toller Teamgeist – SG Weissach im Tal belegte Platz fünf

Beim Bezirksfinale der Leistungsklasse 1 (LK1) am 11. Oktober 2025 in Nellingen zeigte die Mannschaft der SG Weissach im Tal solide aber ausbaufähige Übungen. Gegen starke Konkurrenz aus dem gesamten Bezirk erturnten sich Louisa Pfander, Ina Herold, Mia Kutska, Natalie Ertelt und Anastasia Rauleder mit insgesamt 138,80 Punkten einen guten fünften Platz in der Mannschaftswertung. Gestartet wurde am Boden, wo die Turnerinnen mit Ausdrucksstärke und sauberer Technik überzeugten, auch wenn nicht alles perfekt lief. Ina Herold zeigte eine ausdrucksstarke und technisch saubere Übung, die mit 13,8 Punkten belohnt wurde. Louisa Pfänder musste nach einem Sturz einen deutlichen Punktabzug hinnehmen, erreichte aber dennoch 12,7 Punkte. Natalie Ertelt präsentierte sich sicher und steuerte 12,05 Punkte zum Mannschaftsergebnis bei. Trotz kleiner Patzer zeigten die Turnerinnen eine geschlossene Leistung und bewahrten ihre Nerven.

Am Sprung überzeugten die Weissacherinnen mit starken Sprüngen. Loui-



Von links: Louisa Pfänder, Mia Kutska, Natalie Ertelt, Anastasia Rauleder und Ina Herold.

sa Pfänder erhielt für ihren sauberen Sprung 12,2 Punkte, Ina Herold zeigte ebenfalls einen gelungenen Sprung mit 12,15 Punkten, und Anastasia Rauleder ergänzte das Ergebnis mit 11,5 Punkten. Damit konnte das Team wichtige Punkte für die Gesamtwertung sammeln.

Am Stufenbarren zeigten die Turnerinnen gute Übungen. Louisa Pfänder turnte eine saubere Übung und erzielte 11,65 Punkte, Ina Herold erhielt 9,55 Punkte, und Mia Kutska kam auf 9,35 Punkte. Die Übungen waren sauber und konzentriert, auch wenn kleine Unsicherheiten noch Luft nach oben ließen.

Zum Abschluss ging es an den Balken, wo die Mannschaft noch einmal ihre Stärke zeigte. Louisa überzeugte trotz Sturz mit einer nahezu fehlerfreien Übung und erhielt 11,75 Punkte, Mia Kutska turnte mit 11,35 Punkten sicher durch, und Ina Herold ergänzte das Ergebnis mit 10,75 Punkten. Mit diesen Leistungen beendete die SG Weissach im Tal den Wettkampf.

Bilder und Bericht Maren Erb, SG Weissach im Tal

Deutschland-Pokal Gerätturnen weiblich

TSG Turnerinnen überzeugen beim Deutschland-Pokal

Eine Reise ins schöne Heidelberg lohnt sich immer. Sowohl touristisch als auch sportlich kann die Neckarstadt sehr viel bieten. Beim Deutschland-Pokal Gerätturnerinnen trafen am 18./19.10.2025 in Heidelberg die besten Nachwuchsturnerinnen der Landesturnverbände aufeinander.

Mit dabei die beiden TSG Turnerinnen Lara Gabriel und Amelie Schilling, die sich zusammen mit der Mannschaft des Schwäbischen Turnerbundes in der Altersklasse der 12/13-jährigen in überragender Form präsentierten und unangefochten mit der Mannschaft den ersten Platz belegten.

Dabei kämpfte sich die noch zuletzt verletzte Schilling mit einem Vier-Kampf eindrucksvoll in die Turnszene zurück und bestach vor allem am Sprungtisch mit einem neuen Element, Yurtschenko mit ganzer Schraube. Sturzfrei blieb das TSG Talent am Schwebebalken und auch am Stufenbarren und am Boden gelang es der 13-Jährigen vor den Augen des Bundestrainers Gerben Wiersma zu überzeugen. „Mit Platz vier in der Einzelwertung bin ich insgesamt happy, schade aber, dass ich am Podestplatz vorbeigeschrammt bin“, zeigte sich die Backnangerin am Ende des Wettkampfes dennoch zufrieden.

Nachwuchsturnerin Lara Gabriel zeigte einmal mehr, dass sie aktuell das Beste ist, was die Turnszene bei den 12-jährigen vorzuweisen hat. Zwar startete sie mit einer für sie durchwachsenen

Vorstellung an ihrem Paradegerät Stufenbarren in den Wettkampf. Ihre Nervenstärke und die Aufholjagd der TSG Turnerin durch überragende Leistungen am Schwebebalken, Boden und Sprung versetzten die Verantwortlichen in Staunen. Souverän gewann sie die Einzelwertung als jüngerer Jahrgang und zeigte einmal mehr das Potenzial, das in ihr steckt.

Beide Backnangerinnen haben ihren Bundeskaderstatus erhalten können. Auf Grund der gezeigten Leistungen wurde das Duo vom Bundestrainer für ihren ersten internationalen Juniorenländerkampf in Biel/Schweiz vom 30.-31.10.2025 nominiert. „Ein Novum in der TSG Turnabteilung, gleich zwei Talente in der Juniorennationalmannschaft zu haben“, freut sich Abteilungsleiter Rainer Böhle über den großen Erfolg. Vertrauen können die Beiden beim Länderkampf im Übrigen auf ihre Landestrainerin Marta Boldori, die ebenfalls die Nominierung des Deutschen Turnerbundes als betreuende Trainerin erhielt.

Bericht und Bilder TSG Backnang 1848



Lara Gabriel und Amelie Schilling.

Deutschland-Pokal Gerätturnen männlich

Noell und Alessio vertreten den TSV Schmiden



Noell Kromm und Alessio Fazio.

Am 01.11.2025 fand in Halle (Saale) der Deutschlandpokal im Gerätturnen männlich statt – der höchstklassige Bundeswettkampf für den Nachwuchsbereich in Deutschland. Mit dabei waren zwei Athleten des TSV Schmiden: Noell Kromm und Alessio Fazio, die sich vorab erfolgreich qualifiziert hatten und für den Schwäbischen Turnerbund (STB) an den Start gingen.

Alessio Fazio – Team-Bronze und starker Einzelplatz

Alessio Fazio startete in der Altersklasse 9/10 im Team des STB. Der Wettkampf begann für ihn unglücklich mit einem Sturz am Barren. Doch Alessio zeigte große Nervenstärke, ließ sich nicht aus der Ruhe bringen und turnte den restlichen Wettkampf mit viel Energie und guter Technik zu Ende. Seine Mannschaft wurde für ihre geschlossene Leistung mit einem hervorragenden 3. Platz von 12 Landesturnverbänden belohnt.

Auch in der Einzelwertung konnte Alessio glänzen: Mit einer tollen Gesamtleistung erreichte er den 9. Platz unter 51 Turnern – ein bemerkenswertes Ergebnis auf Bundesebene.

Noell Kromm – Einzelstarter mit starker Leistung trotz Verletzung

Da es in seiner Altersklasse AK 11/12 im STB nicht genug qualifizierte Turner für ein Team gab, ging

Noell Kromm als Einzelstarter ins Rennen. Kurz vor dem Wettkampf hatte er sich jedoch verletzt und konnte nur an vier von sechs Geräten teilnehmen. Trotz dieser Einschränkung zeigte er an den geturnten Geräten sehr saubere und anspruchsvolle Übungen und stellte sein Können eindrucksvoll unter Beweis.

Da zwei Geräte in der Wertung fehlten, landete er am Ende auf dem 34. Platz von 38 Startern. Angesichts der Umstände war seine Leistung jedoch absolut respektabel und zeigt sein Potenzial für kommende Wettkämpfe.

Wir gratulieren Noell und Alessio ganz herzlich zu ihrer Teilnahme am bedeutendsten Nachwuchswettkampf Deutschlands und sind stolz, zwei so starke junge Turner beim TSV Schmiden zu haben!

01.11.2025 TSV Schmiden

TSV Schmiden – die Jüngsten zeigen ihr Talent

Am Freitag, dem 25. Oktober, stand für unsere jüngsten Turnerinnen und Turner die Teilnahme an der VR-Talentiada in Wetzgau auf dem Programm. In einem breit angelegten Wettbewerb stellten die Kinder der Altersklassen 6 bis 9 ihr turnerisches Talent unter Beweis – und das in einem besonderen Format: Neben turnerischen

Übungen wurden auch athletische und koordinative Fähigkeiten in Disziplinen wie Seilspringen, Sprint, Sit-ups, Kraft- und Beweglichkeitstests geprüft.

Insgesamt konnten maximal 150 Punkte erreicht werden – verteilt auf viele einzelne Stationen. Für viele Kinder war es der erste große Talen-



tiade-Wettkampf – entsprechend hoch war die Anspannung. Umso beeindruckender war es, wie motiviert und konzentriert unsere Nachwuchstalente den langen, über drei Stunden dauernden Wettkampf meisterten.

Die Ergebnisse der Mädchen

Unsere Turnerinnen gingen in den Altersklassen 6/7 und 8 an den Start. Mit großem Einsatz und viel Freude meisterten sie die verschiedenen Herausforderungen.

AK 6/7:	Anastasia Junghans	Platz 22,
	Jara Heckert	Platz 32,
	Rosa Laible	Platz 37,
	Romy Wiesner (AK 6)	Platz 40

AK 8:	Annika Behr – Platz 18,	
	Lotta Heigemeir	Platz 20,
	Selma Bürkle	Platz 21,
	Cara Wiesner	Platz 22,
	Esmé Juna Vatlach	Platz 23

Ein großes Lob an alle Mädchen, die sich dieser besonderen Herausforderung gestellt haben – wir sind stolz auf euren Einsatz!

Die Ergebnisse der Jungs

Auch unsere Turner zeigten in Wetzgau hervorragende Leistungen. Besonders in der AK 7 war das Teilnehmerfeld sehr groß und stark besetzt – umso erfreulicher sind die Platzierungen unserer Jungs.

AK 9:	Felix – Platz 1	
AK 8:	Dominik	Platz 3,
	Maximilian	Platz 7
AK 7:	Taavi	Platz 8
AK 6:	Lukas	Platz 6

08.11.2025 TSV Schmiden

Landeskadertest

Backnanger Nachwuchsturnerinnen erreichen die Zulassung



Die beiden TSG Nachwuchsturnerinnen Emilie Haida und Lisa Grauberger krönen ihr Wettkampfsjahr mit der Zulassung zum Landeskadertest am 6.-7. Dezember in Heidelberg. Vorangegangen waren zwei Qualifikationswettkämpfe in Berkheim und Wernau, die die jungen Turnerinnen zu absolvieren hatten, sowie die guten Platzierungen der Backnangerinnen bei den württembergischen Nachwuchsmeisterschaften im Mai dieses Jahres in Karlsruhe.

Lisa Grauberger zeigte sich bei den Baden-Württembergischen Nachwuchsmeisterschaften in bester Form. Sie erturnte sich in der Konkurrenz der Altersklasse der Siebenjährigen Platz drei. Beim zweiten Qualifikationswettkampf der VR Talentiada in Wernau stand sie sogar ganz oben auf dem Siegereppchen. Deshalb fiel der verletzungsbedingte Ausfall der Backnangerin beim ersten Qualifikationswettkampf nicht so sehr ins Gewicht. Der Lenkungsausschuss des Schwäbischen Turnerbundes nominierte das Talent aus der Backnanger Kadeschmiede ebenso, wie die gleichaltrige Haida. Sie präsentierte sich auf Landesebene ebenfalls von ihrer besten Seite. Mit Platz zwei bei den Nachwuchsmeisterschaften, Platz drei bei der VR Talentiada in Berkheim und dem zweiten Platz der Talentiada in Esslingen sicherten ihr die Zulassung zum landesweiten Test der besten Nachwuchsturnerinnen.

Die erst sechsjährige Tilda Walter durfte sich mit den ein Jahr älteren Turnerinnen in der Altersklasse der Siebenjährigen vergleichen. Sie schrammt denkbar knapp an der Kaderqualifikation vorbei. „Mit den älteren Turnerinnen mithalten zu können ist ein gutes Zeichen, im nächsten Jahr die Qualifikation und den Kaderstatus zu erhalten“, freute sich TSG Trainerin Laura Jurca über das Abschneiden ihrer Turnerin.

Mit dem Kadertest geht für die jüngsten TSG Turnerinnen eine lange und erfolgreiche Wettkampfsaison zu Ende. „Wir hoffen, dass sich die Mädels mit guten Platzierungen für ihre Trainingsarbeit belohnen“, schaut Fachgebietsbeauftragte Melanie Andergassen zuversichtlich nach vorne.

Emilie Haida, Laura Jurca, Tilda Walter, Lisa Grauberger.

Bericht und Bild TSG Backnang



Impressum

Herausgeber:

Turngau Rems-Murr e.V.

Brühl 8, 73663 Berglen

Telefon: 07195 / 58 85 37

E-Mail: info@turngau-rm.de

Internet: www.turngau-rm.de

Registergericht:

Amtsgericht Stuttgart,

Registernummer: VR 261271

Inhaltlich Verantwortlicher gemäß § 10

Absatz 3 MDStV: Gisind Gruber-Seibold

(Anschrift wie vorstehend).

Die nächste Ausgabe erscheint

Ende März 2026.

Letzter Abgabetermin für eure Beiträge

ist der 28. Februar 2026.



TSG Backnang: Herzlichen Glückwunsch zum Aufstieg in die 3. Bundesliga!

Der Backnanger Oberbürgermeister Maximilian Friedrich richtete ein begeistertes Grußwort an die aufgestiegenen Turnerinnen der TSG Backnang, die Präsidentin der Rems-Murr-Turner durfte sich anschließen und konnte den Abteilungsleitern Turnen Rainer Böhle und Claudia Krimmer herzlich für ihre hervorragende Arbeit danken, Frau Dezernentin Regine Wüllenweber und die Vizepräsidentin Spitzensport, Sabine Ruopp, sind im Fanbus mitgefahren! Danke für das schöne Foto an die TSG Backnang!

copyright: Jonathan Cox

Kreisliga

Kreisliga-Frauen vom TSV Schmiden steigen auf

Am Samstag, den 15.11.2025, fand in Besigheim der zweite und letzte Wettkampftag der diesjährigen Kreisliga-Saison statt – mit einem grandiosen Erfolg für den TSV Schmiden.

Unsere zweite Frauenmannschaft sicherte sich mit 135,40 Punkten den zweiten Platz des Tages, nur knapp hinter dem Team aus Pleidelsheim. Doch viel wichtiger: Dieser Platz reichte, um sich in der Gesamtwertung der Liga den zweiten Rang zu sichern – gleichbedeutend mit dem Aufstieg! Mit insgesamt 16TP beenden unsere Mädels die Saison auf einem hervorragenden 2. Platz – eine tolle Leistung, auf die das gesamte Team sehr stolz sein kann.

Trainerin Alexandra Lucea zeigte sich stolz und zufrieden mit der Leistung Ihrer Schützlinge.

Für den TSV Schmiden turnten in Besigheim: Sarah Herre, Luise Wildermuth, Annalena Bemsch, Jule Annika Tomaschko, Amelie Ruopp, Hannah Rogowsky, Laura Kim Schwab, Josefine Limbrunner und Amelie Wildermuth. Hannah wurde zweitbeste Vierkämpferin, dicht gefolgt von Luise die den Wettkampf als drittbeste abschloss.

Vielen Dank an Nadine Brauer, die das Team als Trainerin unterstützte.

Bericht und Bild: TSV Schmiden



Herzlichen Glückwunsch an das gesamte Team – wir freuen uns auf die kommende Saison eine Liga höher!

Baden-Württembergische Wettkämpfe Rhönradturnen Partnerturnen, Synchronturnen und Musikkür

Am 12. Oktober fanden in der Lauswiesenhalle Haubersbronn die Baden-Württembergischen Vereins-Mannschafts-Meisterschaften und die Baden-Württembergischen Wettkämpfe Partnerturnen und Musikkür im Rhönradturnen statt. Der TSV Haubersbronn richtete diese Wettkämpfe aus.

Klara Elsler und Johanna Lechler erturnten sich im Synchronturnen 15 – 18 Jahren mit einer sauber geturnten Kür den 3. Platz vor heimischem Publikum. In der Musikkür 19 + zeigte Claudia Mletzko mit einer aussagekräftigen Interpretation ihrer Musik eine wunderschöne Kür. Sie sicherte sich Platz 4. Krankheitsbedingt konnte der TSV Haubersbronn leider nicht an den Baden-Württembergischen Vereins-Mannschafts-Wettkämpfen teilnehmen.

Vielen Dank an die Turnerinnen, die Helfer, die Trainer und die Kampfrichterinnen, ohne diese die Durchführung der Wettkämpfe nicht möglich gewesen wäre. Besonderen Dank an unsere Abteilungsleitung Kirstin Hahn, die die Organisation des Wettkampfes übernahm.

Bericht und Bild: Daniela Kallinich



Otto-Feick-Turnier in Witten-Bommern

Am 4. Oktober 2025 fand in Witten-Bommern das traditionsreiche Otto-Feick-Turnier im Rhönradturnen statt. Bereits am Vortag reisten die Teilnehmer*innen an, um sich beim Einturnen optimal auf den Wettkampftag vorzubereiten.

Claudia Mletzko vom TSV Haubersbronn überzeugte mit zwei herausragenden Leistungen und sicherte sich gleich zweimal den ersten Platz:

Im Geradeturnen auf Musik belegte sie den 1. Platz von 8 Starterinnen

Auch im klassischen Geradeturnen setzte sie sich gegen starke Konkurrenz durch und wurde 1. von 9 Teilnehmerinnen. Mit beeindruckender Präzision, Ausdruck und technischer Sauberkeit konnte Claudia die Kampfrichter und das Publikum gleichermaßen begeistern.

Im Anschluss an den Wettkampf fand ein Cyr-Workshop statt, der auf großes Interesse stieß und für viele Teilnehmende einen spannenden Einblick bot. Die offene und motivierende Atmosphäre machte den Workshop zu einem besonderen Highlight des Tages – ein gelungener Abschluss eines rundum erfolgreichen Turnierwochenendes.

Bericht: Daniela Kallinich. Bild: Claudia Mletzko

Turngaumeisterschaften im Rope Skipping

Starke Leistungen unserer Springer:innen!

Am 9. November 2025 fanden die Gaumeisterschaften im Rope Skipping in Betzingen statt. Unsere Springerinnen und Springer zeigten dabei großartige Leistungen und konnten in mehreren Altersklassen hervorragende Platzierungen erreichen.



Ergebnisse im Überblick:

Altersklasse 4:	Altersklasse 3:
1. Platz: Annika	1. Platz: Emilie
2. Platz: Mala	
3. Platz: Frieda	Altersklassen 1 und 2:
4. Platz: Mia	1. Platz: Carolin
5. Platz: Amelie	2. Platz: Sophia
6. Platz: Elena	3. Platz: Janika

Außerdem startete Eric außer Konkurrenz und erreichte mit 1.409 Punkten ein beeindruckendes Ergebnis.

Ein erfolgreicher Wettkampftag

Die Turngaumeisterschaften waren für unser Rope-Skipping-Team ein voller Erfolg. Neben den tollen Platzierungen stand vor allem der Spaß am Sport im Mittelpunkt. Alle Teilnehmenden bewiesen Ausdauer und Rhythmusgefühl. Wir gratulieren allen Springerinnen und Springern herzlich zu ihren Leistungen und bedanken uns bei unseren Trainerinnen und den Eltern für die großartige Unterstützung!

Bericht und Bild. Petra Trübenbach, SV Remshalden

Turngau Rems-Murr-Pokal 2025 im Trampolinturnen

Trampolinturnen zurück im Rems-Murr-Kreis

In der Winterbacher Salierhalle wurde der Turngau Rems-Murr-Pokal 2025 ausgetragen.

Ausrichter war der VfL Winterbach, der mit großem Engagement für einen reibungslosen Ablauf sorgte.

Insgesamt 23 Turnerinnen und Turner aus 3 Vereinen traten in fünf Altersklassen gegeneinander an. Für viele war es der allererste Wettkampf – und entsprechend groß war die Spannung. Doch die Nervosität wich schnell der Freude über gelungene Übungen und die Unterstützung durch Trainer, Eltern und Mitturnende.

Nachdem der Vorkampf teilweise mit kleineren Wacklern beendet werden konnte, zeigten die Turnerinnen und Turner im Finale noch einmal ihr Bestes und präsentierten wunderschöne Übungen, die das Publikum und die Kampfrichter begeisterten.

Die Atmosphäre in der Halle war den ganzen Tag über von Freude und Unterstützung geprägt. Zahlreiche Helferinnen und Helfer trugen dazu bei, dass sich sowohl die aktiven als auch die Gäste rundum wohlfühlten. Auch kleinere Verzögerungen im Zeitplan oder längere Pausen zur Auswertung der Übungen wurden von allen mit großem Verständnis aufgenommen.

Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helferinnen und Helfer, die mit ihrem Einsatz für einen reibungslosen Ablauf gesorgt haben. Außerdem gilt ein ganz besonderer Dank unseren Fotografen, darunter Daniel Stimac die den Tag mit ihrer

Kamera begleitet und wunderschöne Erinnerungen geschaffen haben.

Am Ende des Tages blickten alle auf einen tollen und lehrreichen Wettkampftag zurück, der Lust auf mehr macht. Mit dem Rems-Murr-Pokal ist ein wichtiger Schritt getan, das Trampolinturnen in der Region wieder stärker in den Mittelpunkt zu rücken.

Bericht und Bilder:
Alicia Mahler, VfL Winterbach

